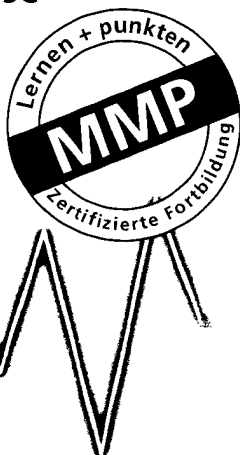


## Medikamentöse Therapie bei Tinnitus

Seite 396



## Bariatrische Chirurgie bei Diabetes mellitus Typ 2

Seite 410



## Pharmakotherapie der chronischen systolischen Herzinsuffizienz

Seite 416



### Editorial

Getrübter Blick durch Transparenz?

393

### Übersichten

Michael Reiß, Radebeul, und Gilfe Reiß, Dresden

**Die medikamentöse Therapie des akuten und chronischen Tinnitus**

396

Die Ursache des akuten Tinnitus ist überwiegend idiopathisch oder lärmbedingt, weniger entzündlich oder vaskulär. Daher gibt es zurzeit auch keine kausale und effektive medikamentöse Therapie. Beim akuten Tinnitus wird deshalb nach ausbleibender Spontanerholung eine Behandlung mit Glucocorticoiden und mit Volumenersatzmitteln (HES) empfohlen, auch wenn die Evidenz hierfür schwach ist. Bei einem chronischen Tinnitus ist eine medikamentöse Behandlung eher nicht indiziert. Gegebenenfalls kann eine begleitende Gabe von Psychopharmaka zur Therapie psychosomatischer Komorbiditäten erfolgen.

**Zertifizierte Fortbildung**

407

Iris Hinneburg, Halle (Saale)

**Operation gegen Diabetes?**

410

Bariatrische Chirurgie in der Diskussion

Chirurgische Verfahren gegen Adipositas werden seit Jahren eingesetzt. Die Operation bewirkt eine Gewichtsabnahme und beeinflusst den Metabolismus. Verfahren der bariatrischen Chirurgie verbesserten die Stoffwechsellage bei Typ-2-Diabetikern in mehreren Studien deutlich. Viele Fragen zu dieser Therapieoption sind aber noch offen.

### Bericht

Peter Stiefelhagen, Hachenburg

**Chronische systolische Herzinsuffizienz**

416

Optimierte Pharmakotherapie verbessert die Prognose

Die systolische Herzinsuffizienz ist trotz großer therapeutischer Fortschritte eine der führenden Todesursachen und einer der häufigsten Gründe für Hospitalisierungen. Ziel der medikamentösen Therapie ist es, die Symptomatik und die Prognose zu verbessern. Eine zwar alltägliche, aber dennoch schwierige Aufgabe ist die Therapie der Herzinsuffizienz bei älteren, multimorbiden Patienten.

#### Redaktion

Apothekerin  
Dr. Heike Oberpichler-Schwenk (Leitung)  
Apothekerin Birgit Hecht,  
Apothekerin Dr. Tanja Liebing

#### Anschrift

Birkenwaldstraße 44, 70191 Stuttgart  
Postfach 10 1061, 70009 Stuttgart  
Tel. (07 11) 25 82-234, Fax 25 82-283  
E-Mail [mmp@dav-medien.de](mailto:mmp@dav-medien.de)  
Internet <http://www.medmopharm.de>

#### Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. S. Alban, Kiel  
Prof. Dr. H. P. T. Ammon, Tübingen  
Prof. Dr. M. Biel, München  
Univ.-Prof. Dr. C. Culmsee, Marburg  
Jun.-Prof. Dr. D. Dartsch, Hamburg  
Prof. Dr. B. Epe, Mainz  
Prof. Dr. P. Heisig, Hamburg  
Prof. Dr. T. Herdegen, Kiel  
Prof. Dr. B. Hinz, Rostock  
Prof. Dr. U. Holzgrabe, Würzburg  
Prof. Dr. U. Jaehde, Bonn

## Fragen aus der Praxis

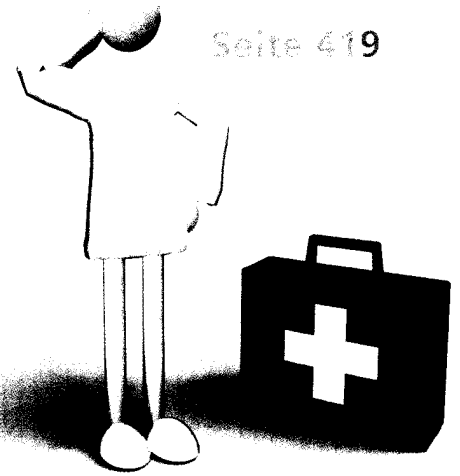
**Adrenalin in der Arzttasche?**

419

Eine Fachärztin für Allgemeinmedizin stellt folgende Frage: „Muss Suprarenin® (Wirkstoff: Epinephrin) im Kühlschrank aufbewahrt werden? Ich möchte das Arzneimittel für Notfälle in meiner Arzttasche vorrätig halten. Was muss ich hierbei beachten? Gibt es Alternativen?“

Lagerung von  
Adrenalin im  
Notfallkoffer?

Seite 419

**Referiert & kommentiert****HIV-Infektion**

Erste Vierfachkombination in einer Tablette

421

Basierend auf den Ergebnissen von zwei Phase-III-Studien wurde im August 2012 in den USA die erste Vierfachkombination für die initiale Therapie bei Infektionen mit dem humanen Immundefizienzvirus 1 (HIV1) zugelassen.

**Ovarialkarzinom**

Neue Therapieoptionen mit Bevacizumab

423

Durch die Gabe von Bevacizumab zusätzlich zur etablierten Chemotherapie eröffnen sich neue therapeutische Möglichkeiten für Patientinnen mit Ovarialkarzinom, Eileiterkarzinom oder primärem Peritonealkarzinom.

**Lymphome mit CD30-Überexpression**

Gezielte Zerstörung maligner Lymphomzellen mit Brentuximab Vedotin

425

**Leichte Herzinsuffizienz**

Eplerenon verbessert die Prognose auch bei Patienten mit hohem Risiko für Hyperkaliämie

427

**Volumenersatz bei schwerer Sepsis**

Ringer-Acetat ist Hydroxyethylstärke überlegen

428

**Grippeschutzimpfung bei Kindern und Jugendlichen**

Lebendimpfstoff als nasales Influenza-Impfspray

429

**Multiple Sklerose**

Bewährte und in der Prüfung befindliche Therapieoptionen

430

**Diabetes mellitus**

Neues Basalinsulin in U-100 und U-200

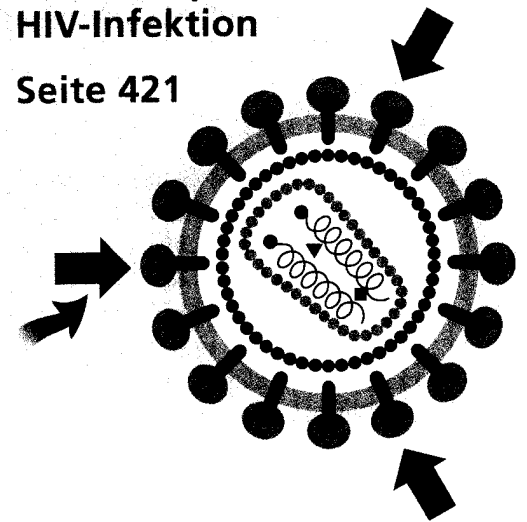
432

**Impressum**

432

**Vierfachkombination zur Therapie der HIV-Infektion**

Seite 421



Fotonachweise: John Bavosi/SPL-Agentur Focus (Seite 394 u.), imaginando/Fotolia (Seite 395 o.), AlexandruP/Fotolia (Seite 395 u.)

Titelbild: (Gestaltung: Atelier Schäfer, Esslingen)

Prof. Dr. C. Kloft, Berlin  
 Prof. Dr. I. Krämer, Mainz  
 Prof. Dr. S. Läer, Düsseldorf  
 Prof. Dr. K. Mohr, Bonn  
 Prof. Dr. W. E. Müller, Frankfurt/M.  
 Prof. Dr. Dr. Dr. E. Mutschler, Frankfurt/M.  
 Prof. Dr. K. Nieber, Leipzig  
 Prof. Dr. C. Ritter, Greifswald  
 Prof. Dr. I. Rustenbeck, Braunschweig  
 Prof. Dr. P. Ruth, Tübingen  
 Prof. Dr. M. Schäfer-Korting, Berlin  
 Prof. Dr. H. Schröder, Minneapolis

Prof. Dr. P. Vaupel, Mainz  
 Prof. Dr. E. Verspohl, Münster

**Gelistet in:**  
 Chemical Abstracts, EMBASE/Excerpta Medica, Medline

**Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart  
 Deutscher Apotheker Verlag**

Volumenersatzlösung  
 Vergleich  
 Seite 428

